

weinschenken oder anderwärts liederlich verthan wird: da muß freylich die ganze sache endlich auf lügen und betrügen hinauslauffen.

§. XVII.

Jedoch offtermahls haben die pränumeranten nicht nöthig, eine vergleichung zwischem dem wercke selbst und der probe anzustellen. Sie genießten nur das obwohl leere vergnügen, ein projectirtes schwülstiges werck sich bloß in gedanken vorzustellen; weil es seiner wirklichen existenz nach in alle ewigkeit ein ens in potentia bleibt. Der schwermende projectmacher braucht etwan geld, einige fanatische kleinigkeiten drucken zu lassen. Er beredet die gelehrten, er wolle neue auflagen von einigen alten scribenten auf subscription besorgen. Das an und vor sich treffliche vorgeben findet beifall. Es wird darauff pränumerirt. Der betrügerische enterpreneur, welcher niemahls willens gewesen, sein versprechen zu erfüllen, wendet indeß das geld auf den druck ganz anderer schrifften. Alsdenn läßt er einige advertisements und pro memoria in die welt ausfliegen. Er trägt darinnen kein bedencken, seinen pränumeranten frey unter die augen zu sagen, daß er ihnen die versprochenen wercke nicht liefern werde. Er beschöniget seine verwegenheit durch das vorgeben, daß einige schwierigkeiten und fatalitäten dem druck derselben an noch im wege stünden. Er benennet aber deren keine. Und vielleicht ist ihm auch keine bekannt; weil er weder an die herausgebung gedachter wercke, noch auch an deren wahrhaffte schwierigkeiten jemahls gedacht. Statt dessen bietet er seinen prä-